

Die fünf Theil/ welche der Cornice gegeben werden/ eignet man auf diese Weise ihren Gliedern zu/ eines wird dem Cavetto oder Hohlkehlen samt seinem Listello oder Blättlein (Leistlein) gegeben/ welches um das fünffte Theil des Cavetti (der Hohlkehlen) ist. Das Cavetto hat Ausladung zwey Theil von den dreyen seiner Höhe/ dasselbige zu verzeichnen wird ein Triangel von zwey gleichen Seiten formiret/ und im Angulo (Winkel) G. macht man das Centrum/dannherd wird das Cavetto die Basis oder Fuß/ des Triangels/ und eine von gemeldten fünf Theilen gibt man dem Ovolo oder halbrunden Blatten/ welches zwey Theil von den dreyen seiner Höhe hat/ und wird verzeichnet/ wann man einen Triangel von zweyen gleichen Seiten und das Centrum in den Puncten H. machet/ die andern drey werden in siebenzehnen Theil getheilet/ acht gibt man der Crone oder Gocciolatoio mit dem Listello oder Blättlein/von denen dasselbige/so oben auf/eines von den acht Theilen ist/ und das/so unten die Hohlkehle der Cron/oder des Gocciolatoio macht/ ist eins von den 6. Theilen des Ovolo. Die andern 9. gibt man der Gola diritta (der aufrechten Kehl) und ihrem Orlo oder Klotz/welcher eins von den drey Theilen desselben Gola oder Kehl ist. Dieselbige zu formiren/ daß sie wolstehe/ und eine Art habe/ so wird die stracke Lini AB. gezogen/ und im Punct C. in zwey gleiche Theil getheilet/eine dieser Helffte theilet man in sieben Theil/darvon nimmt man die sechs in Puncten D. darnach formiret man zweyen Triangel AEC. und CBF. in den Puncten E und F. setzt man den unbeweglichen Fuß des Circfels und ziehet den Circelriß AC. und CB. welche die formiren.

Gleichfalls wird der Architrav in der andern Invention in vier Theil getheilet/ und von dreyen macht man die Höhe des Frieß/ und von fünffen der Cornice oder des Karnises Höhe. Darnach theilet man den Architrav in drey Theil/und derselben zwey werden in sieben Theil getheilet/darvon gibt man drey der ersten Fascien/ und vier der andern Fascien/oder Banden/ und das vierdte Theil theilet man in neun Theil. Von zweyen macht man das Stäblein Tondino, die andern sieben Neunthel theilet man in fünf/ drey machen das Intavolato, die umgekehrte Kehl P. und zwey das Orlo O.

Die Höhe der Cornice wird getheilet in fünf und drey Viertel. Eines von diesen theilet man in sechs Theil/von fünffen macht man das Intavolato f. über dem Frieß/und von einem das Listello oder Leistlein e; Das Intavolato (die umgekehrte Kehl) hat Ausladung so viel als es hoch ist/und eben so viel das Listello oder Leistlein. Das andere Theil gibt man dem Ovolo oder halbrunden Blatte g. welches von den vier Theilen seiner Höhe/ die drey Theil Ausladung hat.

Das Gradetto, oder die unter sich hangende Blatte/über dem Ovolo ist das sechste Theil des Ovolo, und hat auch so viel Ausladung. Die andern drey Theil werden in siebenzehnen theil getheilet/deren achte gibt man dem Gocciolatoio oder Trauff d. welches von den drey Theilen seiner Höhe/vier Theil Ausladung hat/ die andern neun Siebenzehnthel werden von der Cornice oben herunter gesenck von a in b und in vier Theil getheilt/drey gibt man der Gola oder Kehl/und eines dem Orlo oder Klotz/die übrigen drey Viertel b c werden in fünf und ein halben Theil getheilet/ von einem macht man das Listello oder Leistlein/ und von den vier und einem halben/ sein Intavolato oder Kehl-Leiste über dem Gocciolatoio (Trauff). Diese Cornice oder Karnis ladet so weit aus/als sie dick ist.

Siehe Fig. 23.

Glieder oder Theil des Karnis der ersten Invention.

- I. Cavetto, Hohlkehle.
- K. Ovolo, halbrunde Blatte.
- L. Gocciolatoio, Trauff.
- N. Gola, Kehl.
- O. Orlo, Klotz.

Glieder des Architravs.

- P. Intavolato vel Gola riversa, umgekehrte Kehl.
- Q. Prima Fascia, das erste Band.
- R. Orlo, Klotz.
- S. Confiezza, Ausbeugung des Frieß.
- T. Parte del Fregio ch'entra nel muro. Theil des Frieß/so in die Mauer gehet.

Durch dieses Mittel werden auch die Membra der andern Invention erkennet.

Von